

## MTV stellt Deutschen Vizemeister

ALTENA/BERLIN <sup>a</sup> Berlin war für Melvin Lengenfeldt ohne Zweifel eine Reise wert: Bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Berlin Steglitz-Zehlendorf stellte der Altenaer gleich drei neue persönliche Bestleistungen auf und wurde im Stadion des TuS Lichterfelde für seine hervorragenden Tagesergebnisse mit der

Silbermedaille ausgezeichnet. In einem 24 Teilnehmer starken Feld von Athleten aus dem gesamten Bundesgebiet erreichte Lengenfeldt im leichtathletischen Fünfkampf der Altersklasse M 14/15 mit einer Gesamtleistung von 53,89 Punkten nach seinem Start 2008 in Waiblingen erneut Platz zwei. Gefordert waren die Disziplinen 100 m, Schleuderball, Kugelstoßen, Weitsprung und 1000 m. Deutscher Meister wurde Lukas Blechschmidt vom TuS 1891 Rhens mit 55,28 Punkten. Rang drei belegte mit 51,99 Punkten Jörn Abrahams vom Remscheider SV. Bereits nach dem Sprint war erkennbar, welche Athleten in die engere Auswahl für die Treppchenplätze kommen sollten. Die Bestmarke setzte der spätere Meister mit 11,92 Sekunden. Mit 12,26 Sekunden lag Lengenfeldt nach der ersten Disziplin lediglich auf dem vierten Platz. Beim anschließenden Schleuderballwettbewerb flog das Sportgerät bei Melvin Lengenfeldt mit persönlicher Bestleistung auf sagenhafte 49,68 Meter &ndash; Tagesbestweite. Hierdurch konnte er Boden zum Führenden gutmachen. Im Kugelstoßen fiel dann eine Vorentscheidung. Hatte der Altenaer im Probestoßen noch an der 13 Meter-Marke gekratzt, missglückte der erste Wertungsstoß und war ungültig. Im zweiten Versuch gelang ebenfalls kein wertungsfähiges Ergebnis, während die Konkurrenz Weiten zwischen 13 und 14 Meter hinlegte. Der Druck vor dem dritten und letzten Durchgang war somit immens und der junge Athlet des MTV Altena ging nun auf Nummer sicher. Aus dem Stand stieß er die Kugel auf 11,31 Meter. Da dieses Ergebnis weit unter seinen Möglichkeiten lag, fiel er in der Gesamtwertung zurück und verlor einiges an Boden gegenüber der Konkurrenz im Kampf um die Medaillen. Wieder einmal zeigte sich aber die mentale Stärke des Burgstädters, der nun im Weitsprung an den Start gehen musste. Nach einem weiten Satz über geschätzte 5,90 Meter, der aber als Fehlversuch gewertet wurde, war erneut höchste Konzentration und innere Ruhe wichtig. So wurde der Anlauf zur Sicherheit angepasst und mit 5,54 Meter der zwischenzeitlich weiteste Sprung des Teilnehmerfeldes in den Listen vermerkt. Doch das sollte es noch nicht gewesen sein. Während die Konkurrenz mit maximalen Weiten von rund 5,40 Meter brillierte, steigerte sich Melvin Lengenfeldt im letzten Durchgang noch einmal. Am Ende sprang er eine neue persönliche Bestleistung von genau sechs Metern und machte die im Kugelstoßen verlorenen Punkte wieder ein wenig gut. Damit hielt er auch das Verfolgerfeld auf Distanz. Zuletzt stand dann auf der mit blauem Tartan ausgelegten Rundlaufbahn am Nachmittag noch der 1000 m-Lauf für alle Aktiven an. Auch hier konnte sich Melvin Lengenfeldt in 3:13,0 Minuten über eine persönliche Bestleistung freuen. Einerseits machte er damit auf den Führenden noch einige Sekunden gut und verbesserte seinen eigenen Gesamtpunktstand, andererseits hielt er die starken Verfolger auf Abstand. Mit der Silbermedaille im Gepäck und verbunden mit dem Wissen, dass der Konkurrenz wesentlich bessere Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, darf Melvin Lengenfeldt zurecht sehr stolz auf seine in Berlin gebotenen Leistungen sein. (Altenaer Kreisblatt vom 21.09.2010)